

Maulkorb für Klima-Dissidenten

geschrieben von Chris Frey | 24. September 2023

Cap Allon

Die Bemühungen, die Skeptiker des „globalen Siedens“ zum Schweigen zu bringen, werden immer intensiver, wird es doch immer schwieriger, das Narrativ aufrecht zu erhalten.

Die Zensurbemühungen wurden in letzter Zeit verstärkt: In diesem Sommer sagte der Internationale Währungsfonds einen Vortrag von John Clauser ab, einem mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Physiker, der öffentlich die Existenz einer „Klimakrise“ bestreitet.

Eine führende akademische Fachzeitschrift zog auf Druck von Klima-Lobbyisten veröffentlichte Forschungsergebnisse [zurück](#), in welcher die Autoren es ebenfalls gewagt hatten zu bezweifeln, dass wir uns in einer Notlage befinden – ein Schritt, den Roger Pielke Jr. als „eines der ungeheuerlichsten Versäumnisse wissenschaftlicher Veröffentlichungen, die ich je gesehen habe“ bezeichnete.

Und drittens bekommt Dr. Patrick Brown nun den ganzen Zorn der Klimaille zu spüren, nachdem er behauptet hat, dass die Redakteure von Nature und Science – zwei der renommiertesten wissenschaftlichen Zeitschriften – „Klimastudien auswählen, die bestimmte, vorab genehmigte Narrative unterstützen“ und „verzerrte“, Gefahren hochspielende Forschungsarbeiten bevorzugen. Er selbst [sagte](#): „Ich habe die ganze Wahrheit weggelassen, damit mein Artikel über den Klimawandel veröffentlicht wird“.

Die USA wollen ihre Kohlendioxid-Emissionen bis 2035 halbieren und bis 2050 auf Null reduzieren, um die „existenzielle Bedrohung“ durch den vom Menschen verursachten Klimawandel abzuwenden – und sie unterdrücken jeden Dissens, um dies zu erreichen.

Letzten Monat unterzeichneten mehr als 1.600 Wissenschaftler, darunter die beiden Physik-Nobelpreisträger Clauser und Ivar Giaever, eine [Erklärung](#) des [Inhalts](#), dass es keinen Klimanotstand gibt und dass die Klima-Kampagne zu einer Massenhysterie verkommen ist.

„Was die Befürworter von Klimaschutzmaßnahmen versuchen ist, der Öffentlichkeit eine Heidenangst einzujagen, damit sie glaubt, wir müssten schnell handeln“, sagte Steven Koonin, Autor von *„Unsettled: What Climate Science Tells Us, What It Doesn't, and Why It Matters“*.

Roger Pielke Jr. verwirft „die abstruse Vorstellung, dass die Emissionen einen Katastrophenschutzknopf darstellen“.

Diese 1.600 abweichenden Wissenschaftler vertreten in Bezug auf das Klima unterschiedliche Ansichten. Einige behaupten, dass die globale

Erwärmung in der Tat real ist und ein Problem darstellt, dass wir aber viel mehr Zeit als angegeben haben, um uns anzupassen, während andere den Standpunkt vertreten, dass das Klima der Erde vollständig von der Sonne und den Wolken gesteuert wird und Kohlendioxid keine Rolle spielt.

Einig sind sich jedoch alle darin, dass es keine Klima-„Krise“ gibt und dass die wissenschaftliche Integrität auf dem Spiel steht, wenn sie von Regierungsbehörden, Stiftungen, akademischen Fachzeitschriften und einem Großteil der Medien systematisch ins Abseits gestellt wird.

Zu ihren gemeinsamen Argumenten gehören:

– Es gibt keine Klimakrise oder existenzielle Bedrohung, wie sie in Katastrophenprognosen von Aktivisten in Medien und Wissenschaft zum Ausdruck kommt. Im Großen und Ganzen kann der Mensch das Klima nicht kontrollieren.

– Die globalen Temperaturen steigen schrittweise, und das schon seit Jahrhunderten, aber das Ausmaß des menschlichen Einflusses ist ungewiss oder vernachlässigbar.

– Ein rascher Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien und Elektrizität bis zur Mitte des Jahrhunderts wäre wirtschaftlich riskant und hätte möglicherweise nur geringe Auswirkungen auf die globale Erwärmung. Es sei unrealistisch, die Gesellschaft zu zwingen, sich auf die schwankende Energie aus Wind und Sonne zu verlassen oder die Zukunft auf Technologien zu setzen, die sich noch im Versuchsstadium befinden.

– Der von den Vereinten Nationen befürwortete globale politische **Vorstoß** für „Netto-Null“ und „Kohlenstoffneutralität“ bis 2050 wird Millionen von Arbeitsplätzen vernichten und die Energiekosten in die Höhe treiben, was zu einer lang anhaltenden wirtschaftlichen Depression und politischer Instabilität führen wird. Das Ergebnis wäre, dass die Entwicklungsregionen den höchsten Preis zahlen würden, während die größten Verschmutzer (China und Indien) das Netto-Null-Mandat einfach ignorieren werden.

– Trotz der in den Medien verbreiteten Behauptungen gibt es keine Beweise dafür, dass eine allmähliche Erwärmung des Planeten die Häufigkeit oder Intensität von Wirbelstürmen, Stürmen, Waldbränden, Dürren, Regenfällen oder anderen Wetterereignissen beeinflusst. Der IPCC hat wenig Vertrauen, dass solche Wetterereignisse mit menschlichen Aktivitäten in Verbindung gebracht werden können.

– Extreme Wetterereignisse fordern nicht mehr Menschenleben als in der Vergangenheit. Die Zahl der Todesopfer ist größtenteils auf kaltes Wetter zurückzuführen, das achtmal so viele Todesfälle verursacht wie warmes Wetter. Insgesamt ist die wetterbedingte Sterblichkeit im letzten Jahrhundert um etwa 99 % zurückgegangen. „Die Menschen sind vor wetterbedingten Katastrophen sicherer als je zuvor“, **sagte** Bjørn

Lomborg.

– Die Klimawissenschaft wurde von Aktivisten gekapert und politisiert, wodurch eine Kultur der Selbstzensur entstanden ist, die durch einen Schweigekodex durchgesetzt wird, den Koonin mit der Omertà der Mafia vergleicht. Die Klimatologin Judith Curry stellt in ihrem 2023 erschienenen Buch „*Climate Uncertainty and Risk*“ die Frage: „Wie viele skeptische Arbeiten wurden von aktivistischen Redaktionen nicht veröffentlicht? Wie viele veröffentlichte Arbeiten haben Ergebnisse unterschlagen, um zu vermeiden, dass Ergebnisse hervorgehoben werden, die den bevorzugten Erzählungen widersprechen? Mir sind anekdotische Beispiele für jede dieser Handlungen bekannt, aber die Gesamtzahl ist nicht bekannt.“

– Slogans wie „*follow the science*“ und „wissenschaftlicher Konsens“ sind irreführend und unaufrichtig. Es gibt keinen Konsens über viele Schlüsselfragen, wie z. B. die Dringlichkeit, die Verbrennung fossiler Brennstoffe einzustellen, oder die Genauigkeit von Computer-Modellvorhersagen über zukünftige globale Temperaturen. Der scheinbare Konsens über die drohende Katastrophe wird durch Gruppenzwang, Einschüchterung und Prioritäten bei der Forschungsfinanzierung hergestellt und beruht auf der Überzeugung, dass „edle Lügen“, „Konsensunternehmertum“ und „heimliche Interessenvertretung“ notwendig sind, um die Menschheit vor sich selbst zu retten.

Dr. Judith Curry bezeichnete diese 1600 Klimaskeptiker als die vernünftigen, rationalen Stimmen in einem [Strudel](#) quasi-religiösen Wahns.

„Die Dringlichkeit ist der dümmste Teil der ganzen Sache“, sagte sie. „Das Übergangsrisiko ist viel größer als jedes denkbare Klima- oder Wetterrisiko. ... In den 1500er Jahren wurden in Europa Hexen ertränkt, weil man sie für das schlechte Wetter verantwortlich machte. Die heidnischen Menschen versuchten, die Götter mit Opfern zu besänftigen. Was wir jetzt tun, ist wie eine pseudowissenschaftliche Version davon, und es ist nicht effektiver als diese anderen Strategien.“

Ich bin mir nicht sicher, ob die Zensur des Establishments für diejenigen sichtbar ist, die sich in „anerkannten Kreisen“ bewegen. Wenn man der Doktrin folgt, wird man akzeptiert; wenn man die Doktrin weitergibt, wird man gelobt. Wenn man jedoch aus der Reihe tanzt, wie ich persönlich es hier auf Electroverse tue, riskiert man den Zorn der Klimaille – es gibt ein System, um abweichende Meinungen zu unterdrücken, und es trifft einen hart und schnell.

Meine Website erreichte in ihren früheren Tagen (als die Endung .net lautete) fast eine Million Seitenaufrufe pro Monat und erwirtschaftete gesunde Werbeeinnahmen. Diese Blütezeit war jedoch nur von kurzer Dauer. Im Jahr 2021 wurde eine orchestrierte Kampagne gegen mich gestartet, die darauf abzielte, die Website zu zensieren und zu verteufeln, angetrieben

von mächtigen etablierten Medienunternehmen wie der [Washington Post](#).

Ich war über das Ziel hinausgeschossen, das ist alles, was ich annehmen kann. Ich habe zu viele verlorene Seelen aus den Fängen der Klimakabale gerettet. Welchen anderen Grund kann es geben? Wenn meine Website behaupten würde, dass wir Menschen von dem einäugigen, einhörnigen, fliegenden, lila Menschenfresser kontrolliert werden, würde man mich in Ruhe lassen, die WP würde sich nicht darum scheren, es sei eine Fehlinformation, aber es wäre ihnen piepegal.

Meine Behauptung jedoch, dass die Welt nicht untergeht, bedroht natürlich den intravenösen Angsttropf der Massen, der ständig verabreicht werden muss, um wirksam zu sein: von Krise zu Krise. Zufriedene Menschen sind gleich aufmerksame Menschen, und sie können nicht riskieren, dass wir Menschen diesen ganzen Wahnsinn rationalisieren.

Der Klimawandel ist ein **wissenschaftliches** Thema, denkt daran, Alarmisten. Deshalb verlangt es eine ehrliche Debatte, immer. Die Theorie muss regelmäßig auf den Prüfstand gestellt werden, um zu sehen, ob sie weiter aufrecht erhalten werden kann. Wenn man diesen Prozess ausschaltet, läuft man Gefahr, ein Dogma zu haben.

Link:

<https://electroverse.info/alaskas-quiet-wildfire-season-argentinas-snow-dump-muzzled-climate-dissent/> neben anderen Meldungen

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE